



# Pfarrblatt Goldwörth



Ursprünglich dienten Advent- und Weihnachtsmärkte dazu, den Bürgern zu Beginn der kalten Jahreszeit die Möglichkeit zu geben, sich mit winterlichem Bedarf einzudecken. Heute gibt es eine Vielzahl von Advent- und Weihnachtsmärkten mit vielfältigem Angebot, die Menschenmengen anziehen. Zwischen Weihnachtseinkäufen, Weihnachtsfeiern und

Besuch der Märkte bleibt oft der Sinn der Adventzeit, die Vorbereitung auf Weihnachten, auf der Strecke.

Auch in Goldwörth veranstaltet die Katholische Frauenbewegung einen Adventmarkt, der mit anderen Märkten nicht zu vergleichen ist. Nach dem Gottesdienst trifft sich Jung und Alt auf dem Kirchenplatz. Frauen verkaufen

Getränke, Mehlspeisen und adventlichen Schmuck. Bläser/innen entlocken ihren Instrumenten stimmungsvolle Adventmusik. Ohne Hektik nimmt der Markt nach wenigen Stunden sein Ende. Nichts steht mehr der besinnlichen Adventzeit im Wege.

Das Pfarrblatt-Team wünscht eine solche Zeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Liebe Goldwörtherinnen und Goldwörther!

In diesen Tagen würde ich mich gerne mit einem Aufnahmegerät in die großen, weihnachtlich geschmückten Einkaufszentren stellen und den Verkäuferinnen und Kunden - Einheimischen und Ausländern, Jungen, Alten, Frauen, Männern und Jugendlichen - die Frage stellen: *"Sie machen Weihnachtseinkäufe - warum eigentlich?"*

Wahrscheinlich bekäme ich ganz verschiedene Antworten: *"Weil man sich zu Weihnachten beschenkt!"* - *"Weil es so der Brauch ist."* - *"Weil es alle machen."* - Dann würde ich gerne weiterfragen *"und warum ist es so Brauch?"* *"Weil..."* - *"Keine Ahnung!"*

Vielleicht bekäme ich auch Antworten wie, weil es ein Fest der Familie, des Kindes oder des Friedens ist. - Wie auch immer.

Wie wäre es, wenn ich Sie fragen würde: *"Was feiern Sie (Du) zu Weihnachten?"* - Was würden Sie (Du) antworten?

Wenn Sie heuer in die Christmette gehen, werden Sie im Evangelium die Botschaft des Engels an die Hirten hören: **"Fürchtet euch nicht, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren, es ist der Messias, der Herr."**

Nicht Ochs und Esel, nicht Stall und Stille Nacht sind die zentrale Botschaft von Weihnachten, sondern eben das, was der Engel ver-

kündet hat. Dass in der Davidstadt Bethlehem ein Kind geboren ist ... aber, was ist das Besonders? Warum sollten wir uns deshalb freuen? Eigentlich nicht mehr als bei der Geburt jedes Kindes: ein neues Leben, erwünscht und erwartet, die Freude und der Stolz seiner Eltern.

Wirklich nicht mehr?

Warum müsste dann ein Engel bemüht werden? Doch nur, weil er über dieses Kind ganz Besonderes und Einzigartiges zu verkünden hat. Dieses Kind wird mit drei Titeln, mit drei Würdenamen bezeichnet: "Retter", "Messias" und "Herr". Mit diesen Titeln ließ sich damals der römische Kaiser Augustus bezeichnen. Wenn nun der Engel das neugeborene Kind so nennt, so will er den Menschen damit sagen: "Lasst euch nichts vormachen! Fallt nicht auf die Staatspropaganda und die verordnete öffentliche Meinung herein! Nicht der Kaiser in Rom mit seinen Beamtenstab, seinen Geheimdiensten in allen Ländern und dem allgegenwärtigen Militär ist euer Heilbringer! Allein und ausschließlich Jesus, der Christus, ist euer Retter und Heiland!"

Liebe Goldwörtherinnen und Goldwörther, dies feiern wir zu Weihnachten: **Dieses winzige Kind in der Futterkrippe, dieses kleine, hilflose Bündel Mensch ist Gott, Gottes Wort, Gottes Sohn - Mensch geworden, Kind geworden, Fleisch geworden.** Er ist nicht gekommen wie die Göttergestalten der Heiden - er ist leise gekommen und hilfs-



Pfarrer  
Josef Pesendorfer

bedürftig. - Er ist in unsere menschliche Existenz gekommen mit all den Mühen, Bedrohungen und Ängsten.

Das heißt: Wir sind nie mehr allein, keiner freut sich mehr allein, keiner leidet mehr allein, keiner stirbt mehr allein. Der Mensch gewordene Sohn Gottes ist bei ihm. Ganz nahe. Er geht mit ihm in allen Freuden und alles Glück, er geht auch in die tiefsten und dunkelsten Abgründe menschlichen Lebens. Das ist für uns und die ganze Welt der eigentliche und tiefste Grund Weihnachten zu feiern.

Liebe Goldwörtherinnen und Goldwörther, ein solches Weihnachten wünscht Euch allen und ganz persönlich für das Jahr 2009 alles Gute, besonders Gesundheit und Gottes Segen

Euer Pfarrer

Josef Pesendorfer

## Der Pfarrgemeinderat zu Gast bei Propst Johann Holzinger

Liebe Pfarrmitglieder, unsere Gesellschaft wird immer globaler, vernetzter und internationaler. Dadurch werden auch die Menschen zunehmend mobiler. Gleichzeitig haben wir aber eine Sehnsucht nach Geborgenheit und Gemeinschaft. Wir im Pfarrgemeinderat (PGR) bemühen uns, für unsere Pfarre eine solche Gemeinschaft lebendig zu erhalten. Dies kann und wird uns nur gelingen, wenn jeder auch ein Stück dazu beiträgt und so Teil dieses Miteinanders wird.

Die 6. PGR-Sitzung dieser Periode haben wir nicht in Goldwörth abgehalten, sondern im Stift St. Florian. Wir haben sozusagen unsere Mobilität genutzt und dennoch ist es um "unsere" Themen gegangen. Es war uns ein Anliegen, Herrn Holzinger, Propst des Stiftes und damit auch zuständig für uns als Floriner Pfarre, unsere Arbeit, Sorgen und Wünsche näher kennen lernen zu lassen. Wir wollten ihm wissen lassen, dass Goldwörth eine sehr lebendige Pfarre ist und dass es auch für die Zukunft sehr wichtig ist, diese klei-

ne Pfarre immer wieder mit Seelsorgern (-aushilfen) zu "versorgen".

Die einzelnen Ausschüsse berichteten über Geschehenes und Zukünftiges. Aus dem **Finanzausschuss** wurde über die erfolgte Kirchturmsanierung und die neue Pfarresekretärin berichtet und wir diskutierten auch über Wünsche betreffend Grabreservierungen. Aus dem **Kinder- und Jugendausschuss** wurde vom Pfarrwandertag berichtet, auch darüber, dass neue Jungscharleiterinnen gefunden werden konn-

ten und dass sich auch für die Sternsingeraktion wieder Jugendliche zur Leitung bereit erklärt haben - was uns alle sehr freut! Der **Liturgieausschuss** überarbeitete das alte "Sing mit uns" und beim Erntedankfest wurde aus der Neuauflage zum ersten Mal gesungen. In diesem Ausschuss werden auch die Gottesdienste für die kommenden Monate mit Feldkirchen koordiniert und die Familiengottesdienste vergeben. Weiters wurde angekündigt, dass es im kommenden Jahr, am 7. Juni, eine Pfarrfirmung mit Altbischof Maximilian Aichern geben wird. Der **Öffentlichkeitsausschuss** berichtete über seine zwei Hauptaufgaben: das Pfarrblatt (welches Sie ja bereits wieder in den Händen halten) und die Homepage, die immer "up to date" ist! Sehr beeindruckt war Propst Holzinger von dem umfangreichen Angebot unserer Bibliothek. Aus dem **Sozialausschuss** wurde über die Caritas-Hausammlung, die Geburtstagsbesuche, welche immer große Freude bereiten und über das Pfarrcafé im November berichtet.



Pfarrgemeinderatssitzung im Augustiner Chorherrenstift St. Florian

Im Rahmen dieser PGR-Sitzung gratulierten wir Pfarrer Pesendorfer zum 45-jährigen Priesterjubiläum, feierten im Anschluss an die Sitzung gemeinsam Vesper und ließen den Abend im Stiftskeller ausklingen.

Nun haben auch Sie, als LeserInnen des Pfarrblattes, einen kurzen Einblick in die Themen bekommen, die wir Propst Holzinger

vorgetragen haben: unsere Arbeit im Pfarrgemeinderat. Da wir ja nicht mehr - und auch nicht weniger - als die gewählten Vertreter der Pfarre sind, lade ich jeden Pfarrangehörigen zur Mitarbeit ein - Sie können Wünsche und Anregungen jederzeit an uns herantragen - wir freuen uns darüber.

Sandra Bötscher  
PRG-Obfrau

## Kirchenbeitrag - Ist die Kirche MEIN Geld wert?

**Kommt es zu Kirchenaustritten, ist oft der Kirchenbeitrag der letzte Anstoß zu diesem Schritt. Aber wofür verwendet die Kirche eigentlich Ihr Geld?**

Grundlage für die Berechnung des Kirchenbeitrages ist das steuerpflichtige Einkommen von Katholik/innen ab dem 20. Lebensjahr. 1,1 Prozent dieses Betrages werden als Kirchenbeitrag eingehoben. Für Familien, Kinder und außerordentliche Belastungen gibt es Abzüge.

**Das geschieht mit dem Kirchenbeitrag?**

81 Millionen Euro Jahresbudget werden von der Finanzkammer der Diözese Linz verwaltet. Rund 70 Millionen Euro davon kommen aus den Kirchenbeiträgen der Katholik/innen (86 %).

Der Großteil der Finanzen wird für die Seelsorge in den 487 Pfarren verwendet. Die Besoldung des Seelsorgepersonals kostet 25 Mio. Euro.



Die Erhaltung der pfarrlichen Bauten und Infrastruktur macht 12 Mio. Euro aus.

31 Prozent der Kirchengelder werden für die diözesanen Ämter verwendet: das Bischöfliche Ordinariat, das Pastoralamt mit zugehörigen Einrichtungen (z. B. Burg Altpernstein), das Schulamt. 8 Prozent der Finanzen werden für die kirchlichen Schulen, Bildungs-

anstalten und Heime verwendet, darunter auch die Kath.-Theol. Privatuniversität, die Pädagogische Hochschule, die Gymnasien. 6 Prozent der Mittel stellt die Diözese für überdiözesane Aufgaben zur Verfügung, etwa für Entwicklungshilfe. Gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges beim Finanzamt oder Arbeitgeber können bis zu 100 Euro steuerlich abgesetzt werden.

**Kirchenbeitrag sparen**

Wer den Kirchenbeitrag per Abbuchungsauftrag zahlt, erhält eine Ermäßigung von 3 Prozent. Abbuchungen können auf Wunsch monatlich, vierteljährlich oder jährlich vorgenommen werden. 3 Prozent Rabatt erhalten Sie auch, wenn Sie den Jahresbetrag bis 31. März einzahlen.

Ihre Kirchenbeitragsstelle: Linz-Urfahr, 4040 Friedrichstraße 14,  
Telefon: 0732/73 20 75,  
Mail: kbst.urfahrf@dioezese-linz.at

## Pfarrfrühstück für Caritas-Haussammlerinnen

Als kleines Dankeschön für ihre ehrenamtliche Tätigkeit wurden die Sammlerinnen vom Sozialausschuss zu einem gemeinsamen Frühstück ins Pfarrzentrum eingeladen.



Caritas Haussammlerinnen, Pfarrer Josef Pesendorfer und Mitglieder des Sozialausschusses

## Geburtstage von Pfarrmitgliedern

Im Juli 2007 wurde vom Ausschuss für Soziales die Geburtstagsaktion ins Leben gerufen. Im Zeitraum von Juli bis Ende November 2008 gratulierten Mitglieder des Sozialausschusses im Namen der Pfarre Goldwörth folgenden Jubilaren:

- 04.07.08 Rammerstorfer Karl (92)
- 18.07.08 Müllner Hermine (84)
- 11.08.08 Wilnauer August (81)
- 23.08.08 Reisenberger Franz (82)
- 01.09.08 Lötsch Maria (85)
- 19.09.08 Eichler Anna (76)
- 21.09.08 Eder Leopoldine (91)
- 01.10.08 Burgstaller Karoline (85)
- 06.10.08 Ratzenböck Theresia (81)
- 08.10.08 Leibetseder Karl (83)
- 17.10.08 Mitterecker Hedwig (86)
- 26.10.08 Silgoner Heinrich (85)
- 10.11.08 Wiesinger Frieda (82)
- 21.11.08 Knogler Katharina (89)

## Martinsfest

Unter dem Motto "LICHT - TEILEN - HELFEN" feierten heuer die Kindergartenkinder mit ihren Familien, den Kindergärtnerinnen und Diakon Hans Reindl, am 11. November das Martinsfest. Mit Liedern, Texten, Dias und einem Lichtertanz gestalteten die Kinder dieses Fest. In Nachahmung des hl. Martin, teilten sie im Anschluss die selbstgebackenen Kipferl mit ihren Eltern und Geschwistern.



## Pfarre online

Aktuelle Informationen, Wissenswertes rund um die Pfarre, Leitfäden für diverse Anlässe und vieles mehr finden Sie unter:  
[www.pfarre-goldwoerth.at](http://www.pfarre-goldwoerth.at)

## Kinderliturgiekreis KILIT

### Kinderliturgie-Team braucht Verstärkung!

Wer möchte bei der Vorbereitung/Gestaltung der Familiengottesdienste mitarbeiten?

Jeden zweiten Sonntag im Monat wird ein Familiengottesdienst gefeiert. Dabei werden die Themen durch das Mitwirken von Kindern und Jugendlichen altersgerecht aufbereitet.

Im September bauten wir gemeinsam mit einigen Kindern ein Netz aus bunten Fäden - "Gemeinschaft - ein Netz, das trägt". Nach dem Erntedankfest im Oktober übernahm der Fachausschuss für Soziales im November die Gestaltung des Familiengottesdienstes.

Nächster Familiengottesdienst:  
14.12.08 zum Thema "Wegweiser"

Das KILIT- Team würde sich sehr über weitere Mitarbeiter/innen freuen, mit deren Unterstützung die Familiengottesdienste auch in Zukunft gestaltet werden können. Wir freuen uns auf deinen Anruf, deine Ideen, deine Mitgestaltung.

*Christine Reisinger-Hauer, Barbara Mitterecker, Margit Pommermayr, Petra Gumplmayr, Christa Bernhauer, Gerti Platzl, Barbara Hofer*



Jubilarin Karoline Burgstaller und Susanne Kaimberger

## Herbergssuche für die Tschernobyl-Kinder

Vorausgesetzt, dass die jedes Jahr höher werdenden bürokratischen Hürden auch im kommenden Jahr zu überbrücken sind, werden im Sommer 2009 wieder weißrussische Kinder aus sozial benachteiligten Familien zur Erholung von ihrem radioaktiv verstrahlten Lebensumfeld nach OÖ kommen. Gesucht werden Gastfamilien - gerne auch Gastgroßeltern - die bereit sind, in der Zeit von 01.-27. Juli 2009 ein oder zwei weißrussische Kinder in ihren Familien mitleben zu lassen. Nähere Informationen und Anmeldung bis 28.02.09 gibt es bei Veronika Pernsteiner. Telefon: 07234/2762 oder 0676/8776 3222.

## Cäcilienjause

Als kleines Dankeschön lädt die Pfarre die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors für die musikalische Gestaltung der liturgischen Feiern während des gesamten Kirchenjahres über zu einer Jause ein. Dieser Anlass bietet eine gute Möglichkeit, Mitglieder des Kirchenchors für ihr langjähriges Engagement zu ehren. Hr. Pfarrer Josef Pendorfer bedankte sich im Namen der Pfarre bei Elke Doppler für 15 Jahre, bei Maria Köpplmayr für 30 Jahre und bei Helmut Außerwöger für 45 Jahre Mitgliedschaft beim Kirchenchor.



v.l.: Maria Köpplmayr, Elke Doppler und Helmut Außerwöger

## Mit Musik in den Advent

Wachtet auf! Mit diesem Adventruf einer der bekanntesten Bach-Kantaten hat der Musikverein Goldwörth mit dem Konzert in der Pfarrkirche am ersten Adventsonntag in den Advent begleitet. Der Bogen der Stücke spannte sich von Bach bis zum jungen irischen Komponisten Ronan Hardiman. Zwischen Freude und den Erfahrungen von Leid bricht sich die adventliche Hoffnung Bahn. Die zahlreichen Zuhörer/innen erlebte eine Stunde der Entspannung, denn nur, wer sich auch entspannen kann, ist in der Stunde der Herausforderung auch fähig, sich wach den Anforderungen zu stellen.



## Die kfb lädt ein...

▪ zur **Jahreshauptversammlung am 17. Jänner 2009 um 14.00 Uhr** im Pfarrzentrum.

Mag. Martha Leonhartsberger wird zum Jahresthema "Spurensuche" sprechen. Gleichzeitig wird die Obfrau bzw. das Leitungsteam neu gewählt, da Frau Aloisia Kaiser das Amt zurück legt. Wir freuen uns, wenn wir viele Frauen begrüßen dürfen.

▪ zum **Frauenfasching am 24. Februar 2009** im Pfarrzentrum.

## Jahrbuch 2009

Kirche klingt. Das ist das Hauptthema des Jahrbuches 2009 der Diözese Linz. Eine Audio-CD mit Chor- und Orgelmusik aus Oberösterreich liegt dem Jahrbuch bei. Es wird aber auch auf den pastoralen Schwerpunkt "Glaubenswert" eingegangen sowie auf die Themen: "Pilgern", "Kirche berührt" und "Kirche in OÖ". Das Jahrbuch ist zum Preis von 7,90 EUR in der Pfarrkanzlei Goldwörth erhältlich.

## Pfarrwandertag - Ausflug zu den Kapellen

Der diesjährige Pfarrwandertag, organisiert vom Kinder- und Jugendkreis, führte am 12. Oktober zu den vier Fronleichnamskapellen, die alle um 1870 errichtet wurden. Bei herrlichem Wanderwetter nahmen ca. 60 Personen an dieser Familienwanderung teil. Konsulent Franz Pernsteiner gab bei den einzelnen Kapellen einen kurzen geschichtlichen Überblick und erläuterte die jeweiligen Altarbilder.

Zwei Kapellen, und zwar die "Schöppl-Kapelle" und die "Laher-Kapelle", dienen auch heute noch als Sta-

tionen bei der Fronleichnamsprozession. An der "Haslingerkapelle" und an der "Zehetnerkapelle" wird beim Fronleichnamsumzug seit 35 Jahren nicht mehr vorbeigegangen. Auf halber Strecke gab es Kaffee, Kuchen und Getränke zur Stärkung. Der Abschluss fand mit einer kurzen Andacht bei der "Hubertuskapelle", auch als "Jägerkapelle" bekannt, statt. Den Besitzern der Kapellen gebührt ein Danke für die Erhaltung und Pflege solcher Kleindenkmäler, da sie ja auch wesentlich zum Erscheinungsbild unserer Pfarre beitragen.



Bei der Zehetner Kapelle

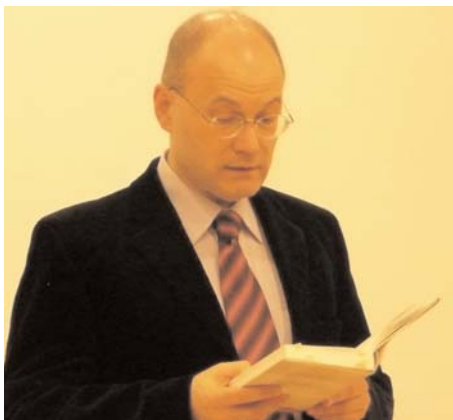


F. Pernsteiner gibt Informationen zur Hubertuskapelle

## Literaturabend

Die Literatur ist eine gute Möglichkeit, Einblick in die Lebensweise und Mentalität eines Landes zu bekommen. Deshalb hat sich das Team der Goldwörther Bibliothek vorgenommen, in unregelmäßigen Abständen ein europäisches Land zu präsentieren. Nach Irland und Tschechien war heuer Litauen an der Reihe. Der Journalist, Literaturkritiker und Litauen-Kenner Cornelius Hell gab am 14. November einen vielfältigen Einblick in das weitgehend unbekannt Land Litauen, dessen Hauptstadt Vilnius 2009 gemeinsam mit Linz europäische Kulturhauptstadt sein wird. In einem Kurzfilm wurde die litauische Landschaft, die Städte und eine Reihe kultureller Sehenswürdigkeiten präsentiert. In einem Gespräch mit Maria Fellingner gab Hell Auskunft über Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Religion in dem seit 2004 zur Europäischen Union gehörenden Land. Dabei wurde besonders der Wandel seit der "singenden Revolution" 1990 mit seinen positiven, aber auch schwierigen Aspekten deutlich. Ein Schwerpunkt des Abends waren die Litauische Literatur und Sprache, die durch eine Reihe von Beispielen im Original und in Übersetzung präsentiert wurde.

In der Pause wurden litauische Spezialitäten verkostet, die von Bibliotheksmitarbeiterinnen nach Originalrezepten zubereitet worden waren. 55 BesucherInnen, ein Teil davon - wie bei Bibliotheksveranstaltungen mittlerweile erfreuliche Tradition - aus den umliegenden Gemeinden, gingen bereichert nach Hause. Literatur aus Litauen, aber auch Reiseführer und interessante Bildberichte gibt es in der Bibliothek zum Ausborgen.



Cornelius Hell

## Jugendchor - Sing mit uns

Eine große Schar Jugendlicher - mit immer wieder neuen Gesichtern, welche Feste wie Erntedank und Christkönig musikalisch zu einem besonderen Fest werden lassen - **das ist der Jugendchor.**

Eine Sammlung von jugendlich rhythmischen Liedern - **das ist das pfarrinterne "Sing mit uns".** Es wurde mit neuen Liedern be-

stückt und erhielt einen neuen, farbenfrohen Einband, da das "alte" doch schon ein bisschen in die Jahre gekommen war. Zusammengestellt vom Liturgieausschuss, das Deckblatt gestaltet von Jungscharkindern und zusammengeklammert von vielen fleißigen Händen soll es für die Zukunft wieder zum Mitsingen einladen.



Jugendchorleiterin Sabine Reisenberger (1. Reihe, rechts) und Mitglieder des Jugendchors mit dem neuen Liederbuch "Sing mit uns"

## Pfarrcafé für soziale Zwecke

Eine Veranstaltung dieser Art sollte vor allem zur Pflege und Aufrechterhaltung der Gemeinschaft in unserem Ort beitragen. Deshalb war es eine große Freude mit anzusehen wie viele Pfarrangehörige dieser Einladung am Sonntag, 09. November nach dem Gottesdienst ins Pfarrzentrum folgten. In diesem Sinne möchte sich der Ausschuss für Soziales auch für die Einnahmen von 213,- Euro beim Kaffee und Kuchenbuffet recht herzlich bedanken. Dieses Geld findet für soziale Zwecke in unserer Pfarre wieder Verwendung, beispielsweise für die Krankenmesse, für kleine Geburtstagsgeschenke für ältere Pfarrangehörige, für die Weihnachtsaktion. Darüber hinaus werden mit solchen Einnahmen auch Menschen in unserer Pfarre geholfen, die eine Unterstützung benötigen.



**Öffnungszeiten:**

Montag: 18:00 - 19:30 Uhr  
 Donnerstag: 15.30 - 17.00 Uhr  
 Sonntag: 9.15 - 10.45 Uhr

## Gratis für Jugendliche

Bis zum Ende der Weihnachtsferien im Januar 2009 sind alle Entlehnungen für SchülerInnen (ab 10 Jahre) und Lehrlinge gratis. Das heißt, du kannst aus dem gesamten Bestand aussuchen was dich interessiert und was du immer schon mal lesen, spielen oder sehen wolltest. Das gilt für das gesamte Angebot der Bibliothek, egal ob Bücher, Zeitschriften, Spiele oder DVDs. Also schnell in die Bibliothek kommen und dieses Angebot nutzen!



Also schnell in die Bibliothek kommen und dieses Angebot nutzen!

## Medien zur Weihnachtszeit

Wie in jedem Jahr finden Sie in der Vorweihnachtszeit eine große Anzahl an Büchern, Hörbüchern und DVDs zum Thema Advent- und Weihnachten in der Bibliothek.

Ob für Kinder oder Erwachsene, ob Besinnliches oder Kritisches, zum Vorlesen, Hören und Anschauen - für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Auch in allen aktuellen Zeitschriften finden Sie viele Bastelanleitungen und Rezepte.

## Schenken ...

### Sie suchen noch Weihnachtsgeschenke?

Das "Goldwörther Erdäpfel-Kochbuch" oder die Kochbücher "Kochen wie im Pfarrhaushalt" sind ein ideales Geschenk.

Mit Gutscheinen und Jahreskarten der Bibliothek können Sie ein Jahr lang Freude bereiten.

## An andere denken...

Rechtzeitig zum 1. Advent wird der Ecardversand auf der Bibliothekshomepage -

<http://www.goldwoerth.bvoe.at> - wieder eröffnet. Sie finden dort Grußkarten zur Advents- und Weihnachtszeit die Sie als Ecard versenden können. Überraschen Sie doch Ihre Freunde, Bekannten und Verwandten mit einen netten Gruß.



Die Mitarbeiterinnen  
 der Bibliothek wünschen  
 frohe Weihnachten  
 und ein gutes neues Jahr 2009!

## Buchtipps für Groß und Klein...

### Donau, Stahl und Wolkenklang.

#### Linzer Augenblicke

Rechtzeitig zum Kulturhauptstadtjahr erschien ein neues Buch über unsere Landeshauptstadt.



Geschrieben wurde es von René Freund einem Wahlberösterreicher wienerischer Herkunft.

Neben den Klischees - Provinz- und Industriestadt, die Grottenbahn, der Urfahrner Jahrmarkt, die Linzer Torte und der Warme Hans - erfährt man aber durchaus auch Dinge, die nicht jeder weiß.

Linz wird als Kunst-, Kultur- und Literaturstadt sichtbar.

### Zurück ins Gleichgewicht

#### Vom Abnehmen und über das Glück, das eigene Maß zu finden.

Wer schon mal eine Diät gemacht hat, ist einem Programm gefolgt, das sich irgendjemand ausgedacht hat. Die eigenen Bedürfnisse, die Signale des Körpers werden dabei überhört.

Die bekannte Schweizer Psychologin Julia Onken zeigt, wie Frauen lernen können, den eigenen Körper anzunehmen, auf sich selbst zu achten und den persönlichen Erfahrungen zu vertrauen, mit dem Ziel, wieder ins innere und äußere Gleichgewicht zu kommen.



### Der faule Kater Josef

Höchst ungern unterbricht der faule Kater Josef die Routine aus Verdauungsschläfchen und Gehirnent-



spannung, um sich am Nachmittag ans Ende seiner Welt zu seinem Katzenklo zu schleppen. Eines Tages hängt ihm der Nachbarshund einen Floh an. Nun muss der dicke Josef unter die Leute gehen, um den lästigen Mitbewohner wieder loszuwerden. Dabei wird er zum Meerschweinchenfrisör, Gesangslehrer für Katzendamen und zum weltbesten Schmusekater.

Geschrieben und gezeichnet hat diese lustige Geschichte Franziska Biermann.

## Gottesdienste & Termine

Mo	08. Dezember 08	08.30	Maria Empfängnis
Sa	13. Dezember 08	19.00	Bußfeier
So	14. Dezember 08	08.30	3. Adventssonntag / Familiengottesdienst
So	14. Dezember 08	17.00	Adventsingens des Kirchenchors in der Pfarrkirche
Sa	20. Dezember 08	18.00	Rosenkranz / Beichtgelegenheit
So	21. Dezember 08	08.30	4. Adventssonntag
Mi	24. Dezember 08	16.00	Kinderandacht
		22.00	Christmette
Do	25. Dezember 08	08.30	Weihnachtshochamt
Fr	26. Dezember 08	08.30	Hl. Stephanus
Mi	31. Dezember 08	15.00	Jahresabschlussandacht
Do	01. Jänner 09	08.30	Neujahr- Hochfest der Gottesmutter Maria
Di	06. Jänner 09	08.30	Erscheinung des Herrn - Heilige Drei Könige
So	01. Februar 09	08.30	Lichtmeß / Taufelternsonntag
Mi	25. Februar 09	19.00	Aschermittwoch
So	08. März 09	08.30	Suppensonntag

Die Gottesdienste zu den Sonn- und Feiertagen sind jeweils um 08.30 Uhr. Jeder 2. Sonntag im Monat (außer Juli u. August) wird als Familiengottesdienst gestaltet.

Kurzfristige Änderungen erfahren Sie durch die Verlautbarungen bzw. am Tonband der Pfarre Goldwörth (07234/82701-5).

Regelmäßiger Rosenkranz jeweils Samstag 18.00 Uhr.

Beichtgelegenheiten in Bad Mühllacken werden bei den Gottesdiensten bekanntgegeben bzw. persönliche Aussprachemöglichkeiten nach Vereinbarung möglich.

## Hochzeiten

**Judith Eidenberger & Daniel Koller**  
am 16. August 2008

**Mag. Caroline Seebacher & Mag. Jürgen Mayerhofer**  
am 22. November 2008

### IMPRESSUM:

Pfarrblatt Goldwörth, Informationsorgan der Pfarre Goldwörth, Hauptstraße 1, 4100 Goldwörth. Gestaltung: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre Goldwörth.

## Sternsingeraktion 2009

Die Sternsinger sind am 2., 3. und 5. Jänner 2009 unterwegs. Sie kommen an folgenden Tagen in die Häuser:

- 2. Jänner: Goldwörtherstraße, Käferbachstraße, Schulstraße, Hauptstraße, Blütenstraße, Kirchengasse,
- 3. Jänner: Dürrau, Bachstraße ab Würfl, Hagenau

- 5. Jänner: Sonnenfeldweg, Lindenbergweg, Eichenstraße, Rutzingerdorf, Bachstraße bis Würfl

Wenn jemand die Sternsinger zum Essen einladen will, möge er sich bei Judith Körner (0664/8922092) melden.

## Im Gedenken



**Anna Fürder**, Hagenau 13,  
ist am 23. Juli 2008  
im 83. Lebensjahr verstorben.



**Franz Mayr**, Bachstraße 10,  
ist am 23. Juli 2008  
im 88. Lebensjahr verstorben.

## Firmung 2009

Jugendliche, die 2009 das Sakrament der Firmung empfangen möchten, sollen sich bitte bis 31.12.2008 in der Pfarrkanzlei Goldwörth (Kanzleistunden: Di nach der Frühmesse, Mi 18-19 Uhr) zur Firmvorbereitung anmelden. Anfang Februar werden die Firmkandidaten und ihre Eltern im Anschluss an einen Sonntagsgottesdienst zu einem Informationsgespräch eingeladen.

Am 7. Juni 2009 findet in Goldwörth eine Pfarrfirmung statt. Petra Hartl, Anita Weinzierl und Andrea Weinzierl werden die Firmlinge auf dem Weg zur Firmung begleiten.

## Taufen

**FABIAN Katzmaier**  
am 04. Oktober 2008

**ROSALIE LILLY Keckeis**  
am 04. Oktober 2008

**DAVID JOHANNES ALEXANDER Zitzler**  
am 25. Oktober 2008